



Pressemitteilung

Nord Stream 2 erhält positive Rückmeldung der russischen Umweltaufsichtsbehörde

- > Das Gutachten der staatlichen Umweltexpertenkommission kommt zu einem positiven Ergebnis für den russischen Abschnitt der Nord Stream 2-Pipeline
- > Die Stellungnahme basiert auf einer umfangreichen Untersuchung der Umweltverträglichkeitsprüfung und des Renaturierungsprogramms
- > Diese positive Einschätzung ist eine Voraussetzung für die Beantragung der Baugenehmigung in Russland

[Moskau (Russland) – 25. Januar 2018] Die Expertenkommission für die staatliche Begutachtung unter der Aufsicht der russischen Umweltaufsichtsbehörde (Rosprirodnadzor) hat eine positive Bewertung der Projektdokumentation für den russischen Abschnitt der Nord Stream 2-Pipeline herausgegeben. Die Kommission kommt zu dem Ergebnis, dass die Umsetzung des Projektes in Russland zulässig und in Übereinstimmung mit den russischen Umweltvorschriften ist.

Die Nord Stream 2 AG, der Entwickler einer Pipeline durch die Ostsee zur Versorgung des EU-Marktes mit russischem Erdgas, hatte Rosprirodnadzor im November 2017 den Bericht über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) und die Projektdokumentation zur Bewertung durch die staatlichen Umweltexperten vorgelegt (weitere Details [hier](#)).

Die Unterlagen bestehen aus 138 Dokumenten, darunter der UVP-Bericht und ein umfangreiches Maßnahmenprogramm zum Ausgleich und zur Verminderung von Umweltauswirkungen (weitere Details in englischer Sprache: [Fakten und Zahlen – Umweltverträglichkeitsprüfung in Russland](#)). Sie basieren auf umfangreichen Umweltuntersuchungen entlang der vorgeschlagenen Route der Pipeline über einen Zeitraum von über fünf Jahren. Diese Untersuchungen sind die detailliertesten und vollständigsten, die jemals in diesem Gebiet durchgeführt wurden. Aufgrund der ökologischen Sensibilität der Küstengebiete setzt das Unternehmen eine Baumethode ein, die [auf Grabenkästen beruht](#) und die Breite des Baugebietes und damit zusammenhängende Auswirkungen um 50 Prozent reduziert. Der UVP-Abschlussbericht wurde unter Berücksichtigung der Rückmeldungen aus den vielen öffentlichen Diskussionsveranstaltungen erstellt.

Nach der Analyse der Nord Stream 2-Projektdokumentation kam die staatliche Expertenkommission für Umweltuntersuchungen zu dem Ergebnis, dass die vorgesehenen technischen Lösungen und die Ausgleichsmaßnahmen gemeinsam die Einhaltung der russischen Regulierungen sicherstellen. Zusätzlich wurde eine Reihe von Minderungs- und Ausgleichsmaßnahmen bestätigt, die eine ökologisch nachhaltige Projektumsetzung sicherstellt.



Pressemitteilung: Nord Stream 2 erhält positive Rückmeldung der russischen Umweltaufsichtsbehörde

Gregory Vilchek, Leiter der russischen UVP- und Genehmigungsabteilung bei der Nord Stream 2 AG, kommentierte: „Wir freuen uns über diese positive Einschätzung. Diese ist das Ergebnis von fünf Jahren intensiver Arbeit. Zusammen mit Wissenschaftlern und Ingenieuren konnte das Nord Stream 2-Team eine optimale Lösung für die Umsetzung des Projekts entwickeln. Wir sind unseren Dialogpartnern – Experten, Vertretern von Umweltinteressen und der allgemeinen Öffentlichkeit – dankbar für ihre aktive Teilnahme an der Diskussion. Dank ihrer Hinweise war es uns möglich, eine qualitativ hochwertige Projektdokumentation zu liefern.“

Die positive Einschätzung der staatlichen Expertenkommission ist eine Vorbedingung für die Einreichung des Genehmigungsantrags in Russland.

Über Nord Stream 2

Nord Stream 2 ist eine geplante Pipeline, die Erdgas aus Russland direkt zu den europäischen Verbrauchern transportieren wird. Die 1.200 Kilometer lange Route durch die Ostsee stellt die effizienteste Verbindung zu den großen russischen Erdgasvorkommen dar. Nord Stream 2 knüpft an die positiven Erfahrungen und das Design der bestehenden Nord Stream-Pipeline an und folgt größtenteils der Route dieser Pipeline. Die beiden Leitungsstränge werden auf wirtschaftliche, umweltverträgliche und verlässliche Weise bis zu 55 Milliarden Kubikmeter Erdgas pro Jahr liefern – genug um 26 Millionen Haushalte zu versorgen. Damit wird dazu beigetragen, den Rückgang der heimischen Erdgasproduktion um die Hälfte in den nächsten 20 Jahren auszugleichen. Nord Stream 2 wird zuverlässig Erdgas liefern, das beispielsweise bei der Stromerzeugung weniger Kohlenstoffdioxid freisetzt als Kohle. Dies trägt dazu bei, das europäische Ziel eines umweltfreundlicheren Energiemixes zu erreichen und die schwankende Versorgung mit erneuerbaren Quellen wie Wind- oder Solarenergie flexibel zu ergänzen.

www.nord-stream2.com

Medienkontakt:

Steffen Ebert

Communications Manager Germany

+49 1520 45 68 053

steffen.ebert@nord-stream2.com

Jens D. Müller

Unternehmenssprecher

Media Relations Manager

+41 41 418 3636

press@nord-stream2.com